

## Wortschatztraining

### Liste 6

gestehen	= etwas zugeben das Geständnis	abwärts	= hinunter, nach unten aufwärts (hinauf)
treffen	= jemandem begegnen = das Gefühl verletzen <b>ant</b> reffen, <b>über</b> treffen <b>bet</b> reffen, <b>eint</b> reffen	ziehen	die Erziehung <b>über</b> ziehen, <b>ein</b> ziehen <b>ab</b> ziehen (wegziehen) <b>be</b> ziehen (ein Gehalt) <b>an-</b> / <b>aus</b> ziehen (Kleidung) <b>auf-</b> / <b>er</b> ziehen (ein Kind)
deprimiert	= niedergeschlagen, mutlos die Depression	unzurechnungs- fähig	= verrückt, geistesgestört
hindern	= aufhalten, eingreifen das Hindernis <b>ver</b> hindern, <b>beh</b> indern die Behinderung	erfahren	= etwas herausfinden die Erfahrung eine Erfahrung machen erfahren sein (Bescheid wissen, sich auskennen)
gütig	= barmherzig, liebenswert, menschlich die Güte	selbstver- ständlich	= wie zu erwarten, normal die Selbstverständlichkeit
wecken	= wach machen der Wecker (Uhr) der Wecken (Brot) <b>auf</b> wecken	biegen	= krumm machen die Biegung (Kurve) <b>ab</b> biegen, <b>ein</b> biegen <b>ver</b> biegen, <b>durch</b> biegen
über- schwänglich	= ausgelassen, übertrieben der Überschwang	absolut	= uneingeschränkt, total der Absolutismus
blicken	= schauen, sehen der Blick <b>er</b> blicken, <b>über</b> blicken <b>durch</b> blicken	brennen	der Brand <b>ab</b> brennen, <b>an</b> brennen, <b>durch</b> brennen, <b>ver</b> brennen <b>ein</b> brennen
gewissenhaft	= zuverlässig, gründlich die Gewissenhaftigkeit	ablehnen	= etwas nicht wollen die Ablehnung
roh	= ungekocht, un- bearbeitet = brutal, gefühllos	kritisch	= abwertend, wählerisch die Kritik
korrekt	= anständig, fehlerfrei, genau	deutlich	= klar, gut zu verstehen die Deutlichkeit

**1. Welche Erklärung ist richtig?**

- Nach dem Spiel war die ganze Mannschaft deprimiert.
  - Die Mannschaft war überrascht.
  - Die Mannschaft war aufgeregt.
  - Die Mannschaft war niedergeschlagen.
  
- Die beiden Freundinnen haben die Einladung einfach abgelehnt.
  - Sie wollen die Einladung annehmen.
  - Sie wollen die Einladung nicht annehmen.
  - Sie wollen die Einladung verschieben.
  
- Der Schüler hat seine Aufgaben gewissenhaft erledigt.
  - Er hat seine Aufgabe falsch erledigt.
  - Er hat seine Aufgaben gründlich erledigt.
  - Er hat seine Aufgaben nicht erledigt.
  
- Die beiden Burschen gestehen, dass sie ins Haus gegangen sind.
  - Sie geben zu, dass sie ins Haus gegangen sind.
  - Sie sind sich einig, dass sie ins Haus gegangen sind.
  - Sie wollten eigentlich nicht in das Haus gehen.

**2. In den folgenden Sätzen stehen einige Wörter der Liste. In welchen Sätzen sind diese Wörter falsch eingesetzt.**

- Die Kritik **hat** meinen Freund sehr **getroffen**.
- Sie konnten die Menschenmenge gar nicht **überblicken**.
- Das Auto fuhr **unzurechnungsfähig** in den Graben.
- Seine Schwester hat im Internet **schlechte Erfahrungen** gemacht.
- Nach dem Essen machten sie einen **deutlichen** Spaziergang.

**3. Weißt du, was das ist? Das Lösungswort steht in der Wortliste.**

- Wenn jemand eine bessere Leistung bringt, dann hat er den anderen \_\_\_\_\_
- Ungekochtes Fleisch nennt man auch \_\_\_\_\_ Fleisch.
- Eine fehlerfreie Arbeit ist \_\_\_\_\_
- Wenn jemand hinunterfährt, dann fährt er \_\_\_\_\_
- Um die Kurve fahren nennt man auch \_\_\_\_\_
- In eine neue Wohnung ziehen nennt man auch \_\_\_\_\_

**4. Unterstreiche in jedem Satz die Wörter aus der Liste.**

- Die Polizei wurde bei der Aufnahme des Unfalls von Zuschauern behindert.
- Der Mann wurde nicht verurteilt, weil er unzurechnungsfähig ist.
- Die beiden Kinder werden wir gemeinsam aufziehen.
- Die Stoßstange wurde bei dem Unfall ein wenig verbogen.
- Wenn du den Herd nicht abschaltest, werden die Kartoffel verbrennen.
- Die Verwandten haben sich überschwänglich am Flughafen begrüßt.

**5. Welches Wort passt hier hinein?**

- Wir müssen mit dem Feuer aufpassen, damit die Heuballen nicht \_\_\_\_\_
- Er hat zu seinem Vater \_\_\_\_\_ Vertrauen.
- Wir haben uns ausgemacht, dass wir uns um acht Uhr beim Bahnhof \_\_\_\_\_
- Sie hat einen \_\_\_\_\_ Brot gekauft.
- Mein Freund hat mich gebeten, dass ich ihn in der Früh \_\_\_\_\_
- Die Polizei musste alle Beamten von dem Haus des Verbrechers \_\_\_\_\_
- Die Beamten haben sich bei der Befragung sehr \_\_\_\_\_ verhalten.
- Die Feuerwehr konnte \_\_\_\_\_, dass das Feuer auf das Nebengebäude übergreift.

3

**6. Finde für die fettgedruckten Wörter jeweils ein anderes Wort mit derselben Bedeutung.**

- Der Besucher ist wirklich ein sehr **liebenswürdiger** Mensch. \_\_\_\_\_
- Der Roman wurde ziemlich **abwertend** beurteilt. \_\_\_\_\_
- Sie wurde für ihre Leistung **übertrieben** gelobt. \_\_\_\_\_
- Er hat zu Hause einen **totalen** Unsinn erzählt. \_\_\_\_\_
- Er benimmt sich ziemlich **gefühllos**. \_\_\_\_\_
- Die Autorin **will** den Preis **nicht haben**. \_\_\_\_\_

## 7. Lies dir folgenden Text durch und beantworte die Fragen

### Pech gehabt

Alle hatten sich auf diesen Wandertag gefreut, auch deshalb, weil sie auf einer Berghütte übernachten wollten. „Das wird voll cool“, meinte Goran und zwinkerte Klara zu, „da gibt es sicher Gespenster.“ Klara schüttelte den Kopf und sagte: „Das kannst du vergessen, wenn die Hilli dabei ist.“

Hilli ist der Spitzname ihrer Lehrerin Frau Hillersberger. Sie war immer sehr gewissenhaft und korrekt. Spaß verstand sie auch keinen, es gab kaum jemanden, der sich mochte. Gottseidank ging auch Frau Miglas mit. Sie war ganz anders als die Hilli. Bei ihr war es immer lustig.

Früh am Morgen traf sich die 2.a Klasse und fuhr anschließend mit dem Bus nach Bad Ischl. Von dort ging es dann zu Fuß den Berg hinauf. Die Schüler waren alle ein wenig ausgelassen und sie kamen am Anfang flott voran. Nach etwa zwei Stunden begannen die ersten zu jammern. Thomas und Carla wurden beim Gehen von ihren zu engen Schuhen behindert, Tanja wollte wieder umkehren und Georg brannten die Sohlen.

„Gut, dann machen wir jetzt eine Pause“, rief Frau Miglas und überblickte die ganze Klasse. Alle setzten sich auf Steine und Baumstämme, die am Wegrand lagen. Langsam kamen wieder die Lebensgeister der Kinder zurück und gut gestärkt setzten sie ihren Weg fort.

„Wie weit ist es denn noch?“, fragte Goran nach einer weiteren Stunde. „Das weiß ich nicht so genau“, antwortete Frau Miglas. „Noch ungefähr eine halbe Stunde“, sagte Frau Hillersberger. Da passierte es. Goran hatte sich zu seiner Lehrerin umgedreht und nicht auf den Weg geschaut. Er rutschte mit einem Fuß ab, stolperte zur Seite und rollte den Abhang ein Stück abwärts. Ein paar Kinder lachten, doch sie verstummten schnell, als sie Goran schreien hörten.

„Au, au, mein Bein!“, rief er und hielt sich dabei den Knöchel des rechten Fußes. Alle riefen durcheinander, doch keiner wusste so recht, was zu tun ist. Sie schauten zu ihren Lehrerinnen. Frau Miglas schaute ihre Kollegin ein wenig ratlos an. Doch Frau Hillersberger hatte bereits ihren Rucksack abgenommen und kramte darin. Sie zog ein Päckchen heraus und begann mit dem Abstieg zu Goran. Als sie bei ihm angekommen war, redete sie beruhigend auf ihn ein: „Nur keine Panik, wo tut es dir denn weh, kannst du ihn abbiegen?“ Deprimiert zeigte er auf seinen Knöchel, der bereits angeschwollen war. Vorsichtig zog die Lehrerin seinen Bergschuh aus und begann den Fuß zu behandeln. Sie machte das alles so selbstverständlich, als ob sie es jeden Tag machen würde. Gespannt schauten die Kinder zu. Nach einiger Zeit half sie Goran auf und stützte ihn, während sie mit ihm hinaufkletterte.

Goran humpelte, er konnte nicht richtig auf den verletzten Fuß steigen. Bewundernd schauten die Kinder ihre Lehrerin an, die gerade einen Ast vom Boden aufhob, ein Messer aus ihrer Tasche nahm und die kleinen Seitenäste entfernte. Sie gab ihn Goran und sagte: „So, da hast du einen Stock, auf den du dich stützen kannst. Ihr geht mit Frau Miglas vor zur Hütte, von dort kann man telefonieren. Hier haben wir keinen Empfang. Ich komme mit Goran nach.“ Die Klasse marschierte los und Goran humpelte mit der Lehrerin langsam hinterher.

Als die beiden bei der Hütte angekommen waren, kam bereits der Hubschrauber, der Goran ins Krankenhaus brachte. Der Knöchel war gottseidank nicht gebrochen. Von diesem Tag an lehnten die Kinder Frau Hillersberger nicht mehr ab sondern bewunderten sie.

1. Warum war Frau Hillersberger bei den Schülern unbeliebt?
2. Was ist Goran passiert?
3. Wie verhält sich Frau Miglas nach dem Unfall?
4. Warum bewundern die Kinder Frau Hillersberger?

## Kontrollblatt – Liste 6

### Überprüfe dich selbst!

1. Welche Erklärung ist richtig?  
Die Mannschaft war niedergeschlagen. / Sie wollen die Einladung nicht annehmen. / Er hat seine Aufgaben gründlich erledigt. / Sie geben zu, dass sie ins Haus gegangen sind.
2. Die falsch eingesetzten Wörter: unzurechnungsfähig / deutlichen
3. Weißt du, was das ist?  
übertroffen / rohes / korrekt / abwärts / abbiegen / um-/ausziehen
4. Die Wörter aus der Liste sind: behindert / unzurechnungsfähig / aufziehen / verbogen / verbrennen / überschwänglich
5. Welches Wort passt hinein?  
Abbrennen / absolutes / treffen / Wecken / aufwecke / abziehen / korrekt / verhindern
6. Ein anderes Wort finden:  
gütiger / kritisch / überschwänglich / absoluten / roh / annehmen
7. Fragen zum Text beantworten:
  1. Weil sie so korrekt ist und keinen Spaß versteht.
  2. Er hat sich am Knöchel verletzt, weil er gestolpert und einen Abhang hinuntergerutscht ist.
  3. Sie weiß nicht so recht, was sie tun soll.
  4. Weil sie genau weiß, was man tun muss und das dann auch macht.